

## „Digitaler Schutzengel“ für Demenz-Kranke

(Bornemann) Demenz lässt sich im Krankheitsverlauf schwer einschätzen. Momente der Verwirrung kommen und gehen ohne vorherige Anzeichen. Gefahrensituationen erkennen Betroffene in ihrer Verwirrung entweder gar nicht oder zu spät. Permanente Überwachung durch Pflegepersonal oder Angehörige ist jedoch nicht möglich. Zudem verringern Aufenthalte in verschlossenen Räumen die Lebensqualität Demenz-Kranker unverhältnismäßig.

Das von der Bornemann AG entwickelte Ortungsgerät iDobber, das seinen Träger überall hin begleitet, bietet daher eine freiheitsgebende Alternative und schützt zugleich die Betroffenen vor Gefahrensituationen, in denen sie nicht einschätzen können, was sie tun oder wo sie sich befinden.

Begrenzte Sicherheitszonen, die indivi-

duell festgelegt werden, bilden einen überschaubaren Bewegungsfreiraum. Verlassen iDobber und sein Träger die begrenzte Zone, sendet das Gerät automatisch eine Informationsmeldung. Bei Bedarf bestimmt der digitale Helfer per GPS Positionsda-

ten auf sieben Meter genau und sendet Informationen über Mobilfunk an die Handys ausgewählter Bezugspersonen. Für Gefahrensituationen befindet sich am iDobber eine SOS-Taste, die es dem Träger ermöglicht, aktiv um Hilfe zu bitten.

Demenz-Kranke können durch den „digitalen Schutzengel“ somit ein Leben führen, das zumindest in der körperlichen Autonomie nicht einem Gefängnis ähnelt. [www.bornemann.net](http://www.bornemann.net)  
**Stichworte:** • Ortungsgerät • Demenz ■

